

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 48

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rigen betrifft, die nicht pränumeriren, sind meistens Geschöpfe von schlechtem Prag; entweder Hochmuthige, die mit Verachtung auf das schweißvolle Wochenwerk unseres Verlegers herab sehen; aber glaubt mir, der Hochmuth ist eine erschreckliche Sünde, er hat schon den Lucifer samt seinem Anhang in die Hölle gestürzt. Oder sie sind Geizhunde, die auf alles schmähen, was sie nicht mit ihren meilenlangen Klauen in ihren Geldseckel hineinangeln können. Noch giebt es einige, die es nicht aus bösem Willen thun; denn diese haben gewöhnlich gegen das Neujahr so viele Conten von Schneider, Schlosser und Schuster auf dem Tische liegen, daß sie nicht wissen wo ihnen der Kopf steht. Wie könnte man von ihnen fordern, daß sie sich des armen Journalisten erinnern sollten; da sie oft ihre eignen Arbeitsleute zu bezahlen vergessen.

Nachrichten.

Dem lichtbrauchenden Publikum wird bekannt gemacht, daß bey Anton Ziegler aller Gattung Unschlittkerzen um billigen Preis zu haben sind. Zum Kauf wird angebracht ein Gut nah bey Olten genannt die Altstadt. Item viele Fässer und Bohler. Vor 8 Tagen wurde ein silbernes Jerusalemkreuzlein verloren, dem Finder ein Trinkgeld.

Ganten.

Hans Seph Strähl von Heinrichswyl Vogt. Kriegst.

Auslösung der letzten Charade. Großmutter.
Scharade.

Mein erstes haben alle. Mein zweentes ist der Name vom Mädchen oder Medi. Mein drittes schmauet auf den Lippen. Mein Ganzes ist meistens des Todes Hosnarr.

